



Programm 1. Halbjahr 2014



Evangelische
Stadtakademie
Hannover

Evangelische Stadtakademie Hannover

im Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover

Büro:

Ev. Stadtakademie Hannover
Haus kirchlicher Dienste
Archivstraße 3
30169 Hannover
Tel.: 0511/1241-664/-667
E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Internet:

www.stadtakademie-hannover.de

Bankverbindung:

Empfänger: Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover
Bank: Ev. Kreditgenossenschaft
IBAN-Konto: DE54 5206 0410 0000 0061 14
BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: Ev. Stadtakademie Hannover

Seminarbeiträge sind vor Ort zu entrichten!
Bitte sehen Sie daher von Überweisungen ab.

Wir weisen Sie freundlich
auf die Veranstaltungen der
Seniorenakademie hin.



IMPRESSUM

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:
Anette Wichmann, Martina Trauschke

Verwaltung:
Sabine Hänisch

Druck:
Druckhaus Köhler GmbH, Harsum

Redaktionelle Mitarbeit:
Jana Kasprzak, Margarethe von Kleist-Retzow

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE
DER EVANGELISCHEN STADTAKADEMIE HANNOVER,

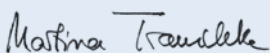
ein erfolgreiches erstes Jahr mit der Bildungsarbeit im neuen Team liegt hinter uns und ein hoffentlich ebensolches vor uns. Wir möchten Ihnen für Ihre rege Teilnahme im letzten Jahr danken und Ihnen heute die kommenden Veranstaltungen vorstellen.

In diesem Jahr begeht Hannover den 300. Geburtstag der königlichen Personalunion Hannover–Großbritannien. Aus diesem Anlass möchten wir Sie im Rahmen des Begleitprogramms der großen Landesausstellung zu Veranstaltungen der Evangelischen Stadtakademie einladen, die sich der „grande dame“ Hannovers – Kurfürstin Sophie – widmen, durch deren Person und Herkunft die Personalunion vollzogen werden konnte. Sie war eine gebildete, emanzipierte Frau und Gesprächspartnerin des Gelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz. Ihrer Initiative verdanken wir dieses philosophische Erbe in Hannover. Wir werfen einen ausführlichen Blick auf ihr Leben und ihre Zeit.

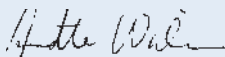
Italien zieht sich als Land und thematischer roter Faden durch drei unserer Veranstaltungen: unsere beiden Gäste aus den politischen Bürgerbewegungen Siziliens beim „Forum Demokratie in Bewegung“ im Februar, die Sizilienreise im März und unsere Vorträge zum Thema „Gerechtigkeit“ in Kooperation mit der Accademia di Ipazia anlässlich des 4. Festivals der Philosophie in Hannover.

Unsere Reihe „Kirchen und Kino“ läuft weiter und wir laden Sie erneut zum Theaterseminar ein.

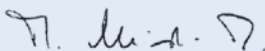
Außerdem wollen wir einen Blick auf die Entstehungsgeschichte des Kirchentages in Hannover werfen, denn vor 65 Jahren startete hier im Sommer die erste Deutsche Evangelische Woche. Zeitzeugen und Kirchentagsmitwirkende werden berichten. Wir freuen uns auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!



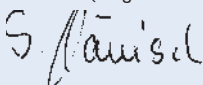
Martina Trauschke
(Theologische Leitung)



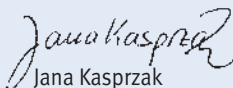
Anette Wichmann
(Sozialwissenschaftliche Leitung)



Margarethe von Kleist-Retzow
(Programmreferentin Ev. Seniorenakademie)



Sabine Hänisch
(Verwaltung)



Jana Kasprzak
(Diakonin im Anerkennungsjaar)

Christlich-jüdisches Gespräch

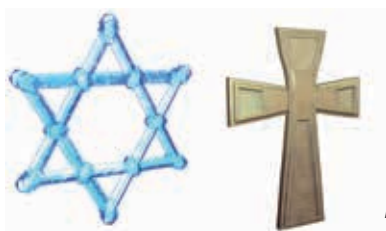


Foto: www.fotolia.de

Aus Anlass der aktuellen Verfassungsänderung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers geht das Christlich-jüdische Gespräch in diesem Jahr von der Frage aus, warum eine Kirchenverfassung der christlichen Mission unter Jüdinnen und Juden eine Absage erteilen sollte und warum es sinnvoll ist, auch ein Bekenntnis zur Bekämpfung von Antisemitismus zu verankern. Dies berührt unter anderem auch grundlegende Fragen zu den Themen Mission und Konversion, denen wir in zwei weiteren Terminen nachgehen wollen.

1. Die Änderung der Kirchenverfassung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Referent: **Landesbischof Ralf Meister**

Moderation: **Marktkirchenpastorin
Hanna Kreisel-Liebermann**

Termin: Mittwoch, 8.1.2014, 17 Uhr

Ort: Marktkirche Hannover
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

2. Jüdische Perspektiven auf die Änderung der landeskirchlichen Verfassung

Referent: **Landesrabbiner Jonah Sievers**

Moderation: **Stadtsuperintendent
Hans-Martin Heinemann**

Termin: Mittwoch, 15.1.2014, 17 Uhr

Ort: Marktkirche Hannover
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

3. Judenmission: Eine strittige Frage?

Referent: **Prof. Dr. Ursula Rudnick,**
Landeskirchliche Referentin für
Kirche und Judentum

Moderation: **Rabbiner Dr. Gábor Lengyel,**
Liberaler Jüdischer Gemeinde Hannover

Termin: Mittwoch, 22.1.2014, 17 Uhr

Ort: Synagoge der Liberalen Jüdischen
Gemeinde KdÖR
Fuhsestraße 6, 30419 Hannover

4. „Treten Sie ein! Treten Sie aus! Warum Menschen ihre Religion wechseln“. Gedanken zur Konversion

Referentin: **Regina Laudage-Kleeberg**,
Religionswissenschaftlerin, Münster

Moderation: **Rabbiner Dr. Gábor Lengyel**,
Liberaler Jüdischer Gemeinde Hannover

Termin: Mittwoch, 29.1.2014, 17 Uhr

Ort: Synagoge der Liberalen Jüdischen
Gemeinde KdöR
Fuhsestraße 6, 30419 Hannover

– Eintritt für alle Veranstaltungen frei, Spenden erbeten –

Eine Veranstaltung der Evangelischen Stadtakademie in Kooperation mit der Marktkirchengemeinde Hannover, der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover KdöR, dem Landeskirchlichen Referat für Kirche und Judentum und dem Verein Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e.V.

Veranstaltungshinweis:

Konzert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Leitung: **Prof. Andor Izsák**, EZJM – Europäisches
Zentrum für Jüdische Musik

Mitwirkende: **Europäischer Synagogalchor**

Termin: Sonnabend, 25.1.2014, 18 Uhr

Ort: Marktkirche Hannover
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

Gesundheit als Allzweckwaffe einer kriselnden Moderne?

In den letzten Jahrzehnten hat sich unsere Leistungsgesellschaft rasant verändert und die Krisen der modernen Zivilisation stehen uns unausweichlich vor Augen: Die Ökologie und das globalisierte kapitalistische Wirtschaftssystem kranken. Unsere traditionellen Glaubens- und Wertesysteme wandeln sich. Mit dem demografischen Wandel und der Ökonomisierung



Foto: www.fotolia.de

aller Lebensbereiche gehen neue Herausforderungen einher. Der technische Fortschritt stellt hohe Anforderungen an Kommunikationsbereitschaft und Flexibilität unserer Persönlichkeit. Angesichts des Tempos unseres Lebens müssen wir uns fragen: Sind wir dem ununterbrochen hohen Anpassungsdruck eigentlich

noch gewachsen? Als Allheilmittel gegen diesen Druck kommen verschiedene Rezepte zum Einsatz: Individuelle Gesundheit, Schönheit, Fitness, Abwertung von Alter, Tabuisierung von Sterben und Tod, verlängerte Jugend und ständige Arbeit an der Persönlichkeitsentwicklung. Viele Menschen unternehmen hier enorme Anstrengungen. Doch dient die Optimierung der eigenen Gesundheit tatsächlich dem individuellen Wohlbefinden? Setzen wir dabei nicht vielmehr eine scheinbare Allzweckwaffe ein, um persönliche Schwächen und soziale Mängel unseres Lebens in der kriselnden Moderne zu vertuschen und zu kompensieren, um dem Arbeitsmarkt möglichst lange gesund zur Verfügung stehen? Sind Leib und Seele in diesem Zusammenhang nur noch Werkzeuge effizienter Leistung? Welchen Wert hat es, gesund zu sein? Wir laden Sie ein, sich in dieser Veranstaltungsreihe gemeinsam mit uns diesen Fragen zu stellen.

1. Sehnsucht nach Gesundheit als Ersatz für verlorenen Glauben?

Die zunehmende Attraktivität von Städtemarathons und Fitnessstudios sind nicht die einzigen Hinweise auf die Hingabe und Akribie, mit der sich viele Menschen den verschiedensten Gesundheitstechniken widmen. Haben wir es hier mit einer Art „Gesundheitsreligion“ zu tun, mit deren Hilfe die so engagierten Menschen versuchen, ihr religiöses Vakuum zu füllen? Oder gibt es andere Gründe für die starke Sehnsucht nach Gesundheit und Leistungsfähigkeit in unserer Gesellschaft?

Referenten: **Dr. Matthias Lauterbach**, Hannover
PD Dr. Oliver Decker, Universität Siegen

Moderation: **Stadtsuperintendent
Hans-Martin Heinemann**

Termin: **Mittwoch, 5.2.2014, 16.30–19 Uhr**

2. Gesunderhaltung zur Stärkung der Persönlichkeit?

Wir wünschen uns eine stabile Persönlichkeit, aber die Wirklichkeit sieht oft anders aus beim Versuch, in Beruf, Familie und Freizeit gleichermaßen zu funktionieren. Psychische Erkrankungen gewinnen an Bedeutung, der Bedarf an professioneller Hilfe übersteigt das Angebot. Inwieweit stellt eine psychische Erkrankung unser Selbstbild infrage? Müssen wir hier mehr präventiv handeln? Was leisten Gesundheitsmaßnahmen wie Coaching oder Psychotherapie und welche Rolle spielt die Sportmedizin zur Stärkung der Persönlichkeit?

Referenten: **Prof. Dr. Christine Morgenroth**,
Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Uwe Tegtbur,
Medizinische Hochschule Hannover

Moderation: **Stadtsuperintendent
Hans-Martin Heinemann**
Termin: Montag, 3.3.2014, 16.30–19 Uhr

3. Gesundheitswahn gegen die Angst vor dem Altern?

Das Altern wird häufig als ein von zunehmenden Defiziten geprägter Prozess wahrgenommen. Schönheitschirurgie, Anti-Aging oder die Forschungen der Biogerontologie erscheinen dabei als Bemühungen, dem Altern Widerstand zu leisten. Kann es wirklich darum gehen, dem Alter zu entkommen? Sollten nicht vielmehr Potenziale des Alterns aufgezeigt werden? Gibt es Wege, sich der Angst vor Sterben und Tod zu öffnen und sie in die Auseinandersetzung um die Gesundheit im Alter einzubinden?

Referenten: **Prof. Dr. Annelie Keil**, Bremen
Prof. Dr. Klaus Hager,
Zentrum für Medizin im Alter, Hannover

Moderation: **Stadtsuperintendent
Hans-Martin Heinemann**
Termin: Montag, 31.3.2014, 16.30–19 Uhr

4. Gesund zum Wohle der Gesellschaft?

Wir leben in einer sich ständig verändernden Welt, die uns ein hohes Maß an Mobilität und Flexibilität abverlangt. Unser Wunsch nach Teilhabe und Leistungsfähigkeit verpflichtet uns mehr denn je, unser nicht selten erschöpftes Selbst zum Wohle aller gesund zu erhalten. Geht es dabei eigentlich noch in erster Linie um die eigene Gesundheit? Welche Rolle spielen hier die gesellschaftlichen Anforderungen und sollten wir diese nicht kritisch hinterfragen und neu bewerten?

Referenten: **Dr. Wiebke Sponagel**, Frankfurt am Main
Prof. Dr. Hans-Ulrich Deppe,
Universität Frankfurt

Moderation: **Stadtsuperintendent
Hans-Martin Heinemann**
Termin: Montag, 28.4.2014, 16.30–19 Uhr

Eine Veranstaltungskooperation zwischen der Evangelischen Stadtakademie Hannover, der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen und der Techniker Krankenkasse

Veranstaltungsort:

Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis
Calenberger Straße/Rote Reihe, 30169 Hannover

Eintritt:

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Veranstaltungstermin mit Voranmeldung **10 Euro**. Bei Anmeldung zu allen vier Veranstaltungen reduziert sich die Gebühr auf insgesamt 30 Euro. Die Teilnahmegebühr an der Abendkasse beträgt **15 Euro**. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungstag.

Anmeldung:

Für Ihre verbindliche Anmeldung zu den Veranstaltungen bei der Landesvereinigung für Gesundheit und der Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS), Tel.: 05 11 / 350 00 52, Fax: 05 11 / 3 50 55 95, E-Mail: info@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de senden wir Ihnen das Anmeldeformular gerne zu.

Forum Demokratie in Bewegung Hannover – Democracy in Motion

Während auf der einen Seite die Rechte von Bürgerinnen und Bürgern gegenwärtig immer stärker ausgehöhlt werden (NSA, Eurokrise), entstehen auf der anderen Seite vielerorts neue Bürgerbewegungen. Menschen gehen auf die Straße, organisieren sich in Nachbarschaften und Gemeinden und probieren neue Formen von horizontal organisierter, konsensorientierter und direkter Demokratie aus. Kann sich unser demokratisches System in diesem Spannungsverhältnis für mehr Partizipation und mehr Konsensentscheidungen öffnen? Eine Reihe von EU-Projektmittegeforderten Jugendkongressen „DIM Democracy in Motion – European Alternatives for a Nonviolent Social Change“

(Barcelona 2013, Georgien 2014, Sizilien 2014 u. f.), an denen das Hannoveraner Forum Demokratie in Bewegung maßgeblich beteiligt ist, diskutieren diese Fragen im Austausch mit Menschen aus den Bürgerbewegungen vor Ort. Das Hannoveraner „Forum Demokratie in Bewegung“ lädt in mehrmonatigen Abständen Gäste aus den beteiligten Ländern ein, die von ihren politischen Aktivitäten vor Ort berichten und darüber mit uns ins Gespräch kommen. Begleitet werden die Begegnungen in geselligem Rahmen in der Neuen Schwanenburg Hannover durch gespielte Szenen, die für die Abende unter theaterpädagogischer Leitung des Staatsschauspiels Hannover mit Laiendarstellern als Bürgertheater erarbeitet werden.



*Foto „Demokratie in Bewegung“
www.fotolia.de*

1. Italien – horizontale politische Bewegungen auf Sizilien

Unsere Gäste berichten über die italienische Demokratieentwicklung und deren Chancen. Sie organisieren soziale Netzwerke gegen den Abhör- und Spionage Stützpunkt in Niscemi auf Sizilien und stehen in engem Zusammenhang mit politischen Flüchtlingsbewegungen in Lampedusa.

Referentinnen: **Valentina Inastasi,**
Un Ponte Per, Palermo
Valeria Gambino,
Un Ponte Per, Rom

Moderation: **Natalie Stolze u. Sara Opitz,**

Termin: Freitag, 14.2.2014, 19 Uhr

2. Griechenland – Freiheit, Demokratie und Armut

Unsere Gäste berichten über die griechische Demokratieentwicklung und deren Chancen in Europa. Sie vertreten die These, dass neue Wege der Demokratie von der Überwindung der Armut abhängig sind. Professor Mentis lebt und arbeitet in Athen, wurde in Hannover von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät promoviert und hat 1989 zusammen mit Proterra e.V. und der frühen griechischen Umweltbewegung das Kentro Oikologikon Erevnon Naxou („Ökologisches Forschungszentrum Naxos“) auf der griechischen Insel Naxos gegründet. Pipitsa Koussoula ist eine junge griechische Aktivistin, die gegenwärtig ihre juristische Doktorarbeit in Hamburg schreibt.

Referenten: **Prof. Dr. Georgios Mentis,**
Law School, Universität Athen
Pipitsa Koussoula,
Doktorandin der Universität Hamburg

Moderation: **Natalie Stolze und Sara Opitz**

Termin: Freitag, 27.6.2014, 19 Uhr

Ort für beide Veranstaltungen:

Veranstaltungshaus Schwanenburg
Zur Schwanenburg 11/Wunstorfer Straße 14
Stichweh-Leinepark, 30453 Hannover
Anfahrtsplan unter <http://schwanenburg.net/anfahrt/>

Anmeldung: erbeten bei der Ev. Stadtakademie

Eintritt: jeweils 5 Euro

Nach der Veranstaltung ist das Restaurant „Essenszeit“ in der Schwanenburg weiter geöffnet, wo der Abend kulinarisch ausklingen kann.

Eine Veranstaltungskooperation zwischen der Evangelischen Stadtakademie Hannover, der Initiative „Demokratie in Bewegung“ Hannover – „Democracy in Motion DIM“, der

Proterra Project Cooperation e.V., dem Bildungsverein Hannover e.V., der Stiftung Leben und Umwelt – Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen, dem Veranstaltungshaus Schwanenburg u. a.

Sizilien, Insel zwischen Morgen- und Abendland

Eine 9-tägige Reise nach Sizilien vom 8.–16. März 2014 auf den Spuren der griechisch-römischen Kultur und des Christentums seit der Spätantike



Foto: www.fotolia.de

- Reiseleitung: **Pastor i. R. Michael Stier**
Reiseveranstalter: Ökumene Reisen
26419 Schortens
Tel: 04461-929328
schubert-haake@oekumene-reisen
- Reisepreis: 1580,- Euro
- Anmeldung: Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne ein Anmeldeformular und detaillierte Reiseinformationen zu.

„Wie bitte geht Gerechtigkeit?“ 4. Festival der Philosophie 2014

Das Motto des Festivals „Wie bitte geht Gerechtigkeit“ weist auf ein immer aktuelles Problem hin, aber auch auf einen kritischen Ansatz, da Gerechtigkeit heute ein leer gewordenes Wort zu sein scheint, inflationär und mitunter demagogisch verwendet. Dabei ist klar, dass man Gerechtigkeit nicht nur als eine institutionelle Angelegenheit verstehen darf, die sich über Gesetze und den Staat vermittelt, sondern es gilt auch, dass jede und jeder Einzelne

sein Handeln an ihr ausrichten muss im Sinne von Gerechtigkeit als Tugend. Wie aber verhält sich der Begriff der Gerechtigkeit zu dem der Gabe, zum Schenken, Bekommen und Tauschen als Bestandteile sozialer Gerechtigkeit? Salvatore Principe formuliert über das Wesen der Gabe: „Richtig betrachtet ist der Akt des Gebens oder einfach das Geben nichts anderes als die Struktur der Wirklichkeit (...) Eine Beziehung dieser Art ist es, die das Leben jedes Menschen schon vor seiner Empfängnis in Schwingung versetzt. (...) Jeder von uns (...) verdankt sich einem Akt teilweiser oder totaler Hingabe von jemanden an jemand anderen.“ Franziska Martinsen hingegen fragt: „Gibt es ein Recht auf Gerechtigkeit?“ Ihr Vortrag beantwortet diese Frage mit „ja“ und argumentiert so, dass Gerechtigkeit dann richtig verstanden wird, wenn bestimmte Rechte, u. a. das „Recht auf Rechte“ (H. Arendt), die Basis moralischen und politischen Handelns bilden.



Foto: www.fotolia.de

1. Gerechtigkeit als Geschenk oder als Recht? *Giustizia come dono o come diritto?*

Zwei Vorträge mit anschließender Publikumsdiskussion

Vortrag: „Für eine Ontologie der Gabe. Schenken, Bekommen und Tauschen als Bestandteil sozialer Gerechtigkeit – Per una ontologia del dono. Dare, ricevere, ricambiare alla base della giustizia sociale“

Referent: **Dr. Salvatore Principe**,
Universität Federico II, Neapel

Vortrag: „Das Recht auf Rechte – Il diritto di avere diritti“

Referentin: **Dr. Franziska Martinsen**,
Leibniz Universität Hannover

Moderation: **Nadine Conti**, Freie Journalistin, Minden

Termin: Freitag, 14.3.2014, 20–22 Uhr

2. „Recht auf Dissens“

Vortrag und Diskussion

Referent: **PD Dr. Oliver Flügel-Martinsen**,
Leibniz Universität Hannover

Moderation: **Pastorin Martina Trauschke**

Termin: Sonnabend, 15.3.2014, 13–14.30 Uhr

Ort für beide Veranstaltungen:

Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis
Calenberger Straße/Rote Reihe, 30169 Hannover

Anmeldung: nicht erforderlich
Eintritt: frei, Spenden erbeten

Eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Stadtakademie Hannover in Kooperation mit der Accademia di Ipazia, der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis und der Landeshauptstadt Hannover. Gefördert von VHV und dem italienischen Generalkonsulat Hannover

Sophie, die Grande Dame Hannovers. Eine Veranstaltungsreihe aus Anlass ihres 300. Todestages

300 Jahre königliche Personalunion Groß Britannien-Hannover feiern wir im Jahr 2014. Es ist auch das Jahr, in dem sich der Todestag von Kurfürstin Sophie zum 300. Mal jährt. Sie war eine gebildete und emanzipierte Frau, deren schriftliche Zeugnisse eigenständiges Denken und philosophisches Interesse offenbart. Im höfischen Leben der Welfen in Hannover spielte die Neustädter Hof- und Stadtkirche eine bedeutsame Rolle. Der rege Gedankenaustausch zwischen dem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz und der Kurfürstin Sophie, der „Mutter“



Foto: www.fotolia.de

der Personalunion, ist bis heute legendär. In der Vortrags- und Lesungsreihe anlässlich ihres 300. Todestages am 8. Juni wird ihre herausragende Persönlichkeit dargestellt werden.

1. „Eine unmögliche Familie – Adel und Bekenntnis“

Referent: **Prof. Dr. Tilman Schröder**, Stuttgart
Termin: **Mittwoch, 21.5.2014, 20 Uhr**

2. „Sophie und Italien“

Referentin: **Dr. Margherita Palumbo**, Rom
Termin: **Montag, 26.5.2014, 20 Uhr**

3. Lesung aus den Memoiren der Kurfürstin Sophie

Lesung: **Christiane Hörbiger** (angefragt)
Termin: **Donnerstag, 5.6.2014, 20 Uhr**

4. „The four Georges“ – von William Makepeace Thackeray – Lesung aus der deutschen Übersetzung

Lesung: **Rolf Seelmann-Eggebert** (angefragt)
Termin: **Mittwoch, 11.6.2014, 20 Uhr**

5. Georg Ludwig: Sohn, Nachfolger und König

Referent: **Prof. Dr. Arnd Reitemeier**, Göttingen
Termin: **Mittwoch, 18.6.2014, 20 Uhr**

6. Sophies Welt – Die erste Kurfürstin von Hannover

Referentin: **Dr. Christine van den Heuvel**, Hannover
Termin: **Donnerstag, 26.6.2014, 20 Uhr**

7. „The King shall rejoice“ – Wie aus dem Kurfürsten Georg Ludwig von Hannover König George I. von Großbritannien wurde

Referent: **Arno Paduch**, Leipzig
Termin: **Donnerstag, 10.7.2014, 20 Uhr**

Moderation: **Martina Trauschke**

Ort für alle Veranstaltungen:

Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis
Calenberger Straße/Rote Reihe, 30169 Hannover

Anmeldung: **nicht erforderlich**
Eintritt: **7 Euro/ermäßigt 5 Euro**

Zeitansage – Der Deutsche Evangelische Kirchentag begann vor 65 Jahren in Hannover

Gespräch mit Zeitzeugen und Mitwirkenden

Podium: **Prof. Dr. Martin Cordes** im Gespräch mit
Prof. Dr. Rudolf von Thadden u. anderen
Termin: **Montag, 28.7.2014, 18 Uhr**
Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche
Calenberger Straße/Rote Reihe,
30169 Hannover**

Der 28. Juli 1949 war der Auftakt zur Deutschen Evangelischen Woche in Hannover. Führende evangelische Christen wie an erster Stelle Dr. jur. Reinold von Thadden-Trieglaff, Landesbischof D. Dr. Hanns Lilje und andere waren ihre Vorbereiter. Am Ende der Veranstaltung wurde der Konstituierungsbeschluss für einen Kirchentag in Permanenz gefasst. Das Gespräch beleuchtet die spezifisch hannoverschen Aspekte der Anfangsgeschichte und die Motive der Gründung. Im weiteren Verlauf sollen Verbindungslinien bis zur heutigen Gestalt des Deutschen Evangelischen Kirchentages gezogen werden.

Anmeldung: **nicht erforderlich**
Eintritt: **frei, Spenden erbeten**

Kirchen und Kino

Filme und Filmgespräche im KoKi



Fortsetzung der 6. Staffel mit Filmvorführungen und anschließenden Filmgesprächen im Kommunalen Kino Hannover. Eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Stadtakademie Hannover in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.

1. Angels' Share – Ein Schluck für die Engel

GB/F/B 2012, Regie: Ken Loach, 101 Min.

Moderation: **Hanna Kreisel-Liebermann**

Termin: Mittwoch, 22.1.2014, 19 Uhr

2. Die Jagd

DK/S 2012, Regie: Thomas Winterberg, 120 Min.

Moderation: **Dr. Simone Liedtke**

Termin: Mittwoch, 26.2.2014, 19 Uhr

3. ¡No!

Chile/F/USA 2012, Regie: Pablo Larrain, 118 Min.

Moderation: **Michael Stier**

Termin: Mittwoch, 26.3.2014, 19 Uhr

4. Das Leben ist nichts für Feiglinge

D/DK 2012, Regie: André Erkau, 97 Min.

Moderation: **Michael Stier**

Termin: Mittwoch, 23.4.2014, 19 Uhr

5. Liebe

F/D/A 2012, Regie: Michael Haneke, 127 Min.

Moderation: **Hanna Kreisel-Liebermann**

Termin: Mittwoch, 21.5.2014, 19 Uhr

Ort für alle Filmabende:

Sophienstr. 2, 30159 Hannover, Tel: 0511 168-45522

E-Mail: KokiKasse@Hannover-Stadt.de

www.koki-hannover.de

Karten:

Erhältlich im Koki zu 6,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro. Freier Eintritt mit HannoverAktivPass

Theaterseminar „Der Vorname“

Theaterseminar mit einer Einführung in die Komödie von Alexandre de la Patellière und Matthias Delaporte sowie dem anschließendem Besuch der Vorstellung im Schauspielhaus Hannover. Zum Seminartermin wird per Brief eingeladen. Bitte lassen Sie bei Interesse Ihre Anschrift in den Theaterseminarverteiler aufnehmen.

Referentin: **Christine Razum**, Dramaturgin
Eintritt: 7 Euro Seminarbeitrag, Theaterkarten extra

Veranstaltungshinweis:

Die Hannoversche Bibelgesellschaft e.V. feiert 2014 ihr 200-jähriges Bestehen und startet ihr neues Veranstaltungsprogramm.

Mein Gottesbild – eine offene Frage

Wer oder was war Gott für mich in meiner Kindheit? Wer oder was ist Gott heute für mich? Wie und wo beeinflusst mich mein Gottesbild? Wer hat wann zu meinem Gottesbild beigetragen? An vier Abenden wollen wir aus verschiedenen Blickwinkeln die Frage nach Gott stellen – nicht um ein „Problem“ zu lösen, sondern um unsere Gottesbeziehung besser zu verstehen.

1. Gottesbild – Gott im Bild

Gottesbilder entsprechen den Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen

Termin: Dienstag, 4.2.2014, 19.30–21 Uhr

2. Gottesbild und Lebenslauf

Gottesbilder: Ausdruck menschlicher Erfahrung und Hoffnung

Termin: Donnerstag, 6.2.2014, 19.30–21 Uhr

3. Du sollst dir kein Bildnis machen?

Bilderverbot und biblische Gottesbilder – ein Widerspruch?

Termin: Dienstag, 11.02.2014, 19.30–21 Uhr

4. Vater oder Vaterbild?

Wie Jesus uns Gott nahe bringt

Termin: Dienstag, 18.2.2014, 19.30–21 Uhr

Leitung: **Pastor Dr. Dr. Jürgen Schönwitz**
Ort: Haus kirchlicher Dienste/Raum C
Archivstr. 3, 30169 Hannover

Beitrag: 20 Euro für vier Abende

Anmeldung: Tel. 0511/1241-447 oder -667



Evangelische Stadtakademie Hannover
Haus kirchlicher Dienste
Archivstraße 3
30169 Hannover
Tel.: 0511/ 1241-664/ -667
E-Mail: stadtakademie.Hannover@evlka.de
Website: www.stadtakademie-hannover.de